

## Presstext

„störig!“ Kleidung und Mode im Sauerland 1870 – 1970

(*störig* Adj. prächtig, hinreißend, sehr schön)

Eine Sonderausstellung des Museums der Stadt Lennestadt und des Heimat- und Verkehrsvereins Grevenbrück e.V. im KulturBahnhof Grevenbrück, Bahnhofsplatz 10 vom 19.1. – 15.6.2014

3.500 Besucher

Die Ausstellung vermittelt einen ersten Einblick in die Geschichte der Kleider(Ordnung) und des Modebewusstseins im Sauerland. Sie beginnt in den Zeiten als man (und frau) sich fast ausschließlich hochgeschlossen und dunkel kleidete(n), präsentiert die körperbefreienden Schnitte der 1920er und 1930er Jahre, die modischen Höhepunkte der Fünfziger und endet mit dem Auftauchen des Minirocks als modisches Wagnis Ende der 1960er Jahre. Zu sehen sind Arbeits-, Fest- und Hochzeitskleidung, Wäsche und Accessoires aus 100 Jahren.

Anhand dieser Beispiele und ergänzt durch Fotografien, Filmausschnitte und Texte geht die Ausstellung der Frage nach, was Kleidung über den Alltag und Festtag der Menschen, über die Rollenbilder von Männern und Frauen, über gesellschaftlichen Status und Wandel, über Lebenseinstellungen und Modebewusstsein erzählt. Sie zeigt die Lust, sich schön zu kleiden aber auch die Last, die das bedeuten konnte. In einer kleinen Wortkunde erfahren die Besucher/innen zudem, was sich hinter dem „Bonzeler Hochwasser“ oder einem „Friggeläppchen“ verbirgt und ab wann schön gekleidete Menschen als „wahne störig“ galten.

Weitere Themen sind die handwerkliche und industrielle Fertigung von Textilien in der Region, die Vielzahl von Textilgeschäften in den Dörfern und der hohe Stellenwert, den das Selbermachen, Flickern und Ändern der Kleidung in den Familien bis in die 1960er Jahre hinein hatte.

Öffnungszeiten:

dienstags, donnerstags, und sonntags von 14.00 – 18.00Uhr

Eintritt. 1,00 €

Infos unter 02723 608401 oder 02721 1404 und [www.lennestadt.de](http://www.lennestadt.de)